



Flurbereinigung Reken-Hülsten

Aufklärungsversammlung (§ 5 Abs. 1 FlurbG) am 10.12.2024

Dagmar Bix und Heiner Löhr

Reken, 10.12.2024



Rückblick – aktueller Stand

- **2014** Gespräche mit dem landwirtschaftlichen Ortsverein Hülsten, der Gemeinde Reken und dem Kreis Borken
- **2015/2016** Bestandsaufnahme des Gebietes
- **2017/2018** Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung (AEP)
- **2018/2019** Gespräche mit Beteiligten; Petition gegen mögliche Flurbereinigung
- **2020** Diskussionsrunden in den Nachbarschaften
- **2022** Informationsveranstaltung
- **2023/2024** Vorbereitung der Einleitung
- **Ende 2024** Förderzusage über ca. 5 Mio. € durch das Ministerium



Der heutige Termin

Nach § 5 des Flurbereinigungsgesetzes sind vor der Anordnung der Flurbereinigung die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen aufzuklären:

- über das geplante Flurbereinigungsverfahren,
- über den Zweck des Verfahrens und
- über die voraussichtlich entstehenden Kosten.



Was ist ein Flurbereinigungsverfahren?

- Die Flurbereinigung ist ein behördlich geleitetes Bodenordnungsverfahren gem. Flurbereinigungsgesetz
- innerhalb eines bestimmten Gebietes
- unter Mitwirkung
 - der Gesamtheit der beteiligten Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen (Teilnehmergemeinschaft),
 - der Träger öffentl. Belange
 - sowie der landwirtschaftlichen Berufsvertretung.

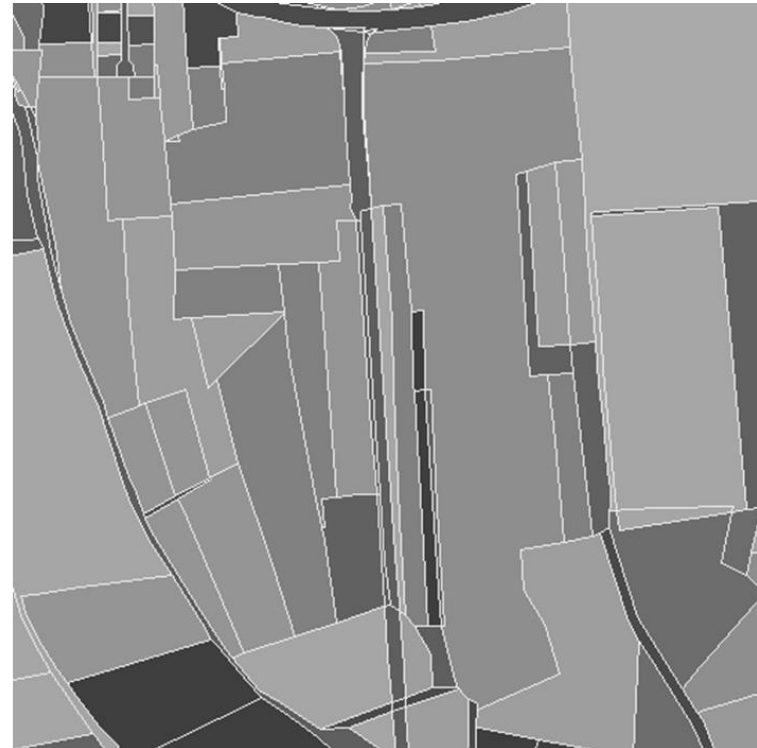


Arten von Flurbereinigungsverfahren

- gem. § 1 FlurbG zur:
 - Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft
 - sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung
- gem. § 86 FlurbG:
 - wie nach § 1, jedoch mit Vereinfachungen bei der Bearbeitung. Deshalb „vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren“ genannt.

Ausgangssituation - Agrarstruktur

- Der landwirtschaftliche Grundbesitz
 - ist stark zersplittert
 - und durch unwirtschaftliche Grundstücke geprägt.



Ausgangssituation - Wege

- Das Wegenetz ist sehr engmaschig (knapp 9 km Weg pro 1 km²).
- Viele Wege sind in einem baulich schlechten Zustand und entsprechen nicht den heutigen Anforderungen.
- Die Brücken im Verkehrsgebiet sind zum großen Teil auf 12 t beschränkt.

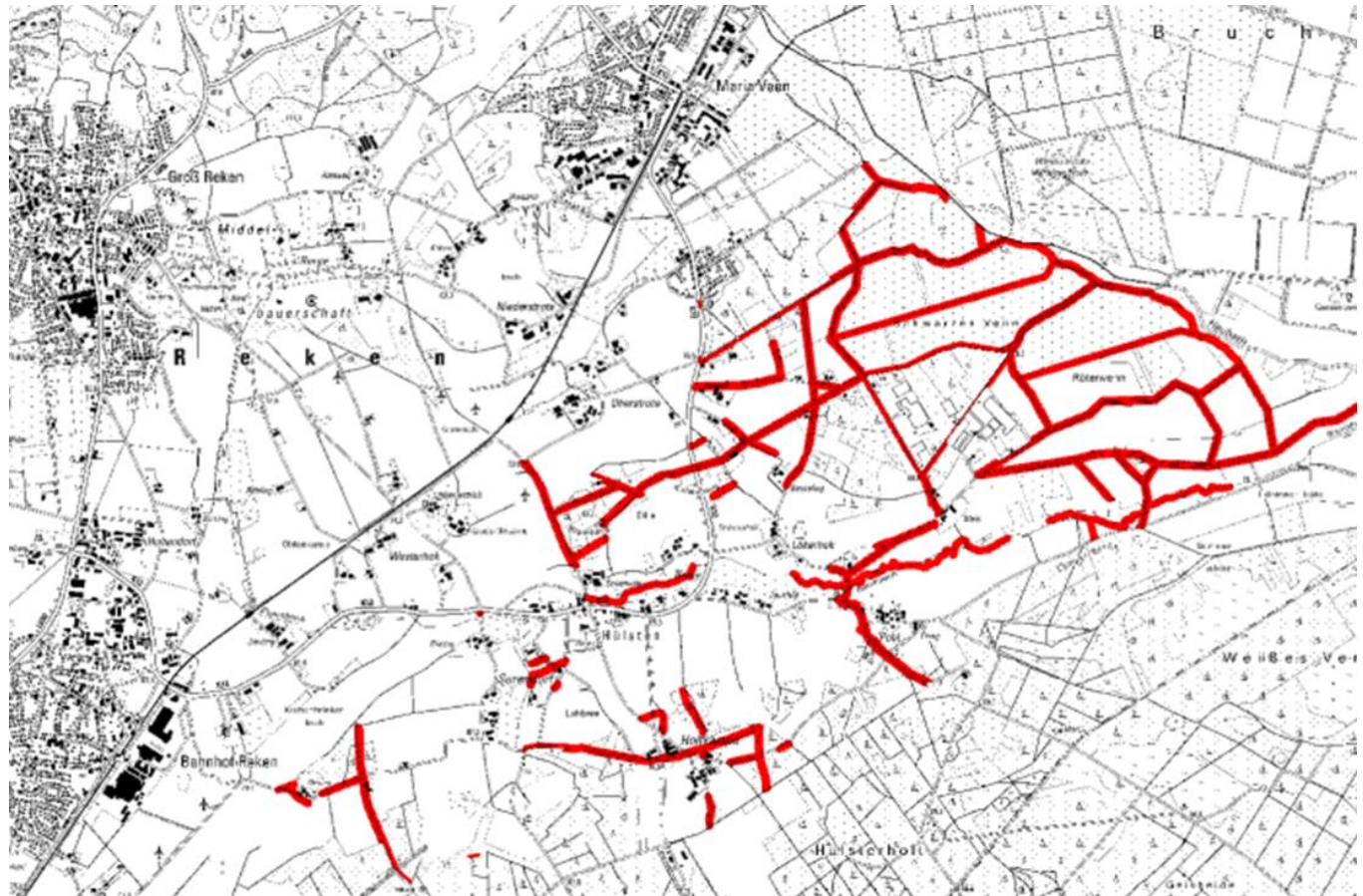




Ausgangssituation - Wege

■ Teile des Wegenetzes sind sogenannte Interessentenwege.

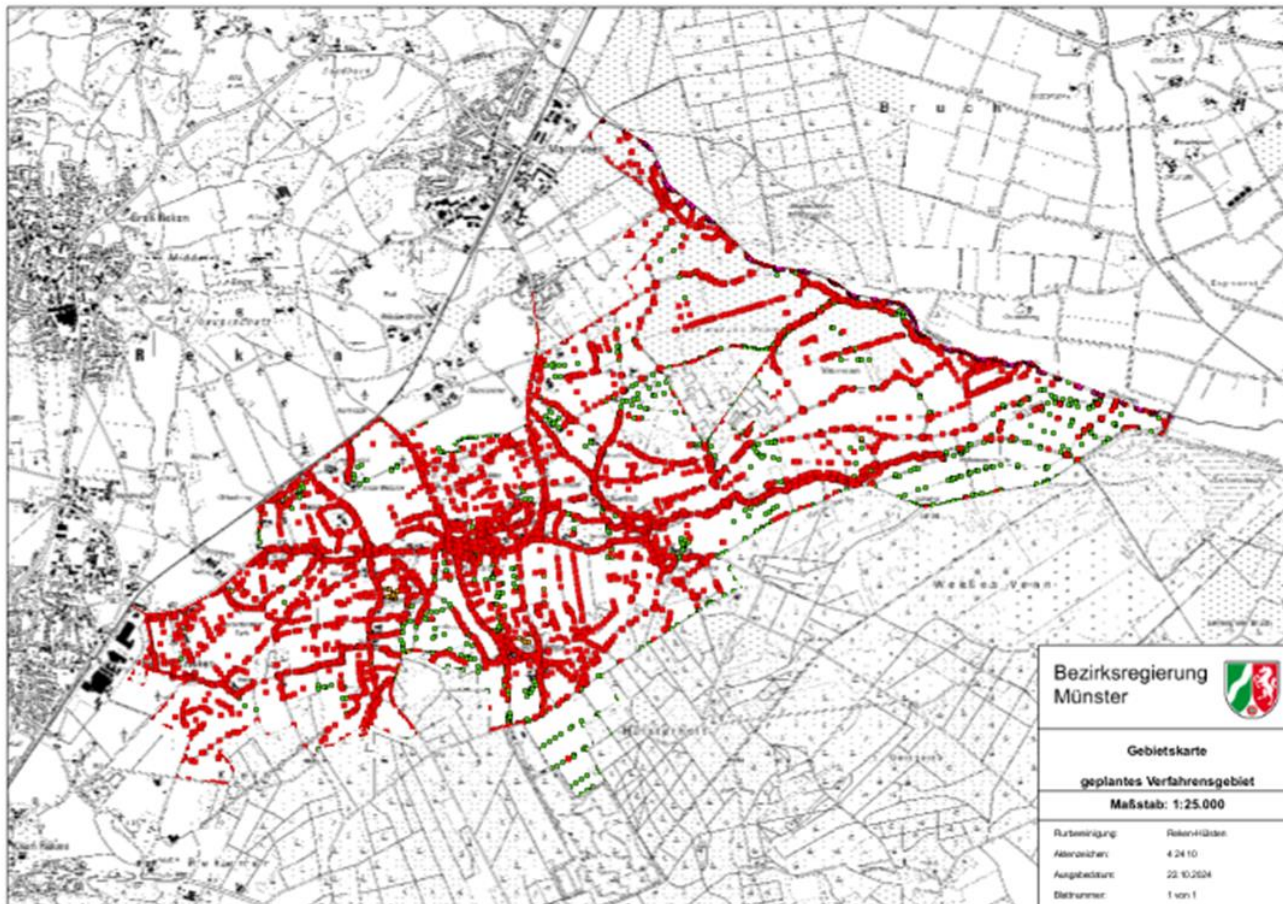
- Markenteilung 1833
- ca. 35 ha
- Interessenten der Hülstener Mark





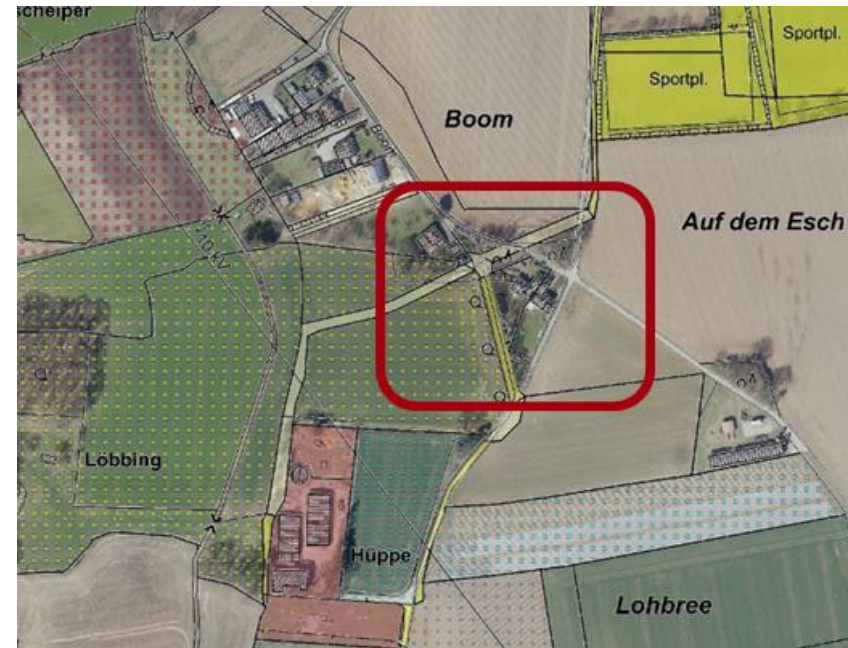
Ausgangssituation - Kataster

- Katastersituation
 - In großen Teilen liegt noch Urkataster vor.



Ausgangssituation - Kataster

- Katastersituation
 - Insbesondere bei Wegen und Gewässern stimmt das Kataster teilweise nicht mit der örtlichen Lage überein.





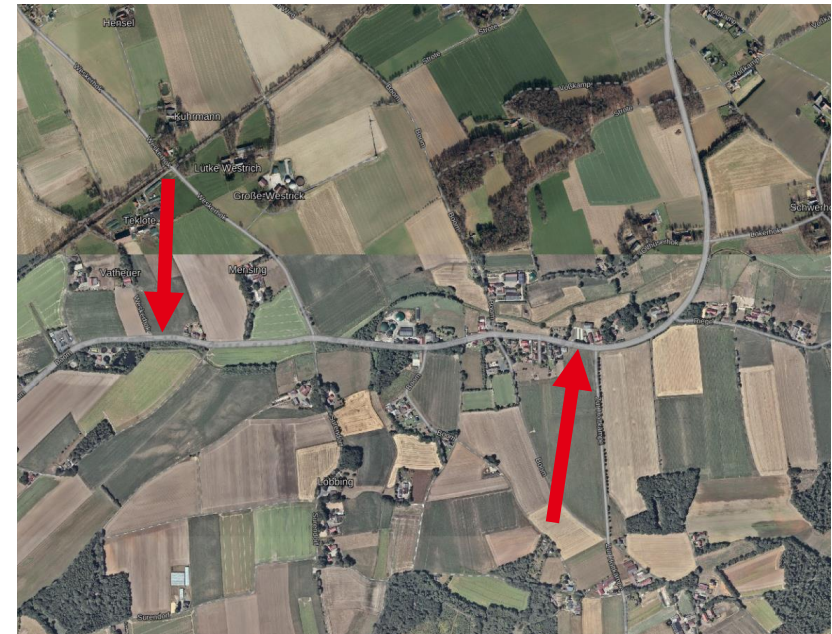
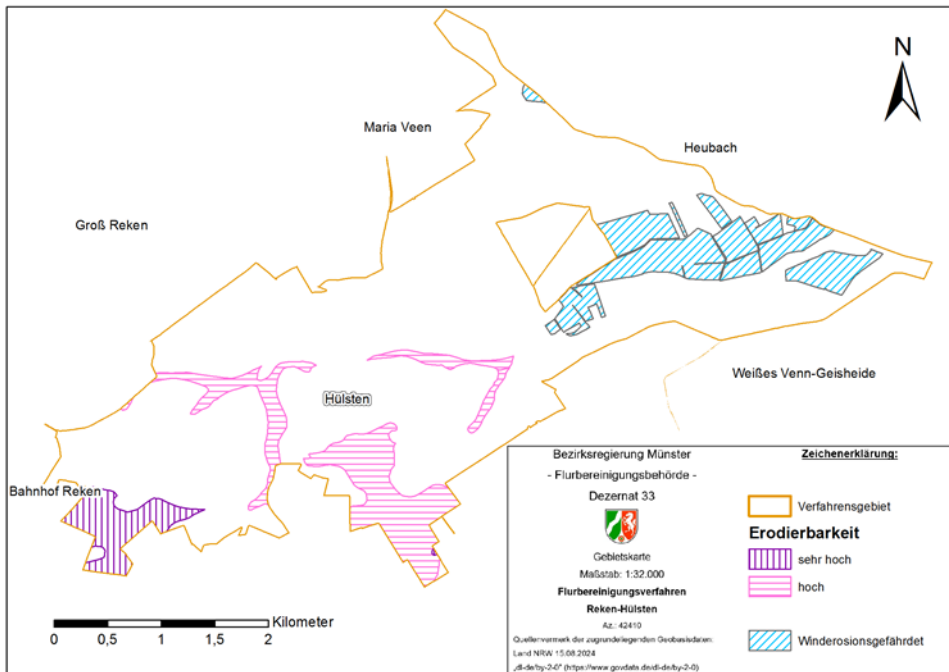
Ausgangssituation - Kataster

- Katastersituation
 - Zahlreiche Grundstücke sind in der Örtlichkeit nicht mehr identifizierbar.
 - Teilweise haben Grundstücke keine rechtlich gesicherte Erschließung.

Ausgangssituation - Erosion

- Im Bereich der Ortslage Hülsten lagert sich bei Starkregenereignissen wiederkehrend erodiertes Material auf der Kreisstraße K12 ab. Dies stellt eine Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs dar.

Reken-Hülsten: Erodierbarkeit



Ziele des Verfahrens





Maßnahmen

Verbesserung der Agrarstruktur

- Zusammenlegung von Eigentumsflächen

Ertüchtigung des Wegenetzes

- Sanierung und Verbreiterung von Wegen
- Rückbau von nicht benötigten Wegen
- Sanierung von Brücken

Naturschutz und Wasserrahmenrichtlinie

- Maßnahmen der EG-WRRL und des Naturschutzes vor Allem im Bereich des Heubachs, des Boombachs und der Heubachwiesen



Maßnahmen

Verminderung der Erosion

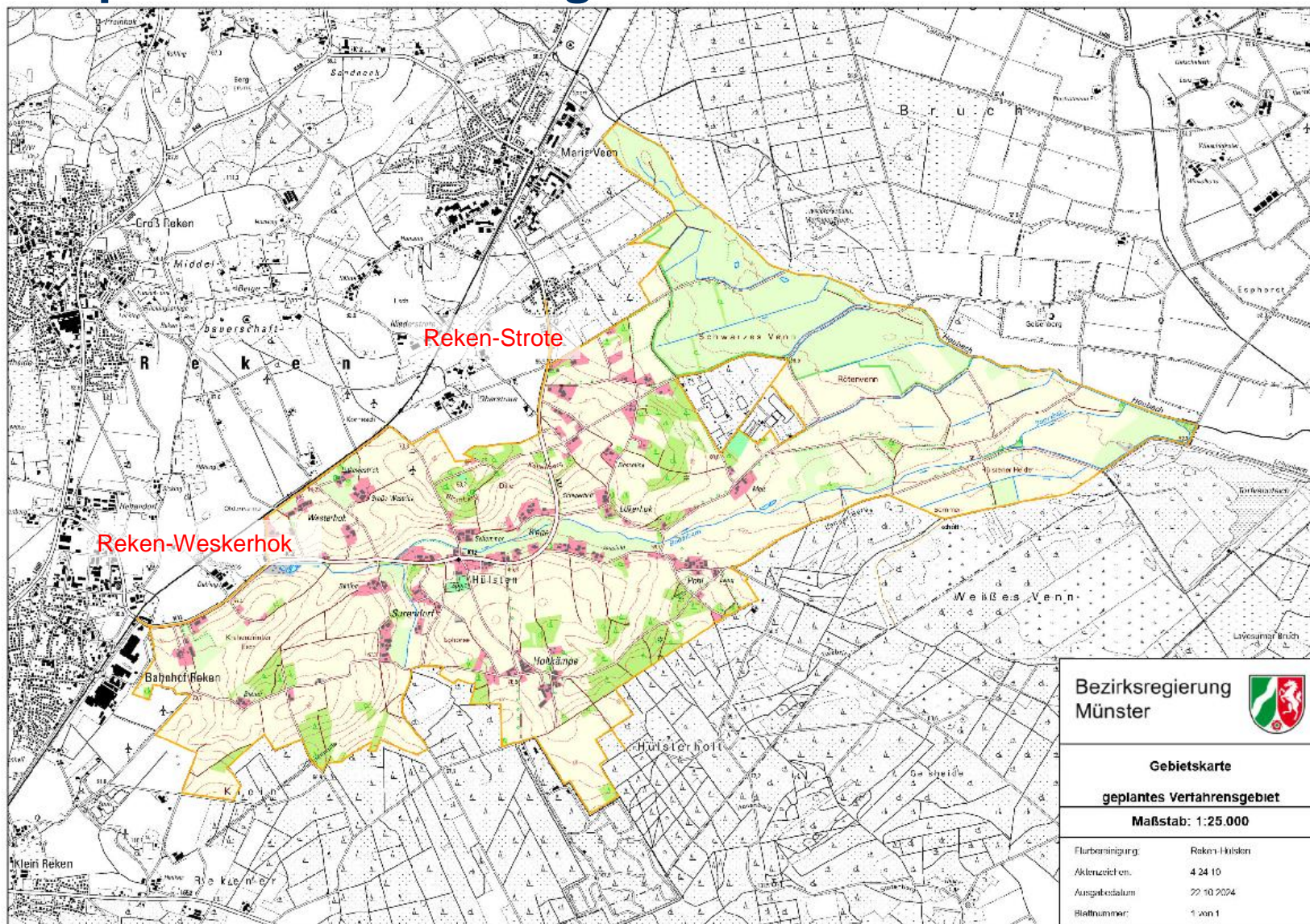
- Anpassung der Flächenzuschnitte
- Anlegen von Grünstreifen
- Erddämme mit Drainagen

Die Planung der einzelnen Maßnahmen zum Wegebau, der WRRL und zur Verminderung der Erosion erfolgt im Zuge der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes und des landschaftspflegerischen Begleitplanes.

Berichtigung des Katasters

- Neuvermessung des Verfahrensgebietes
- Erschließung aller Flurstücke

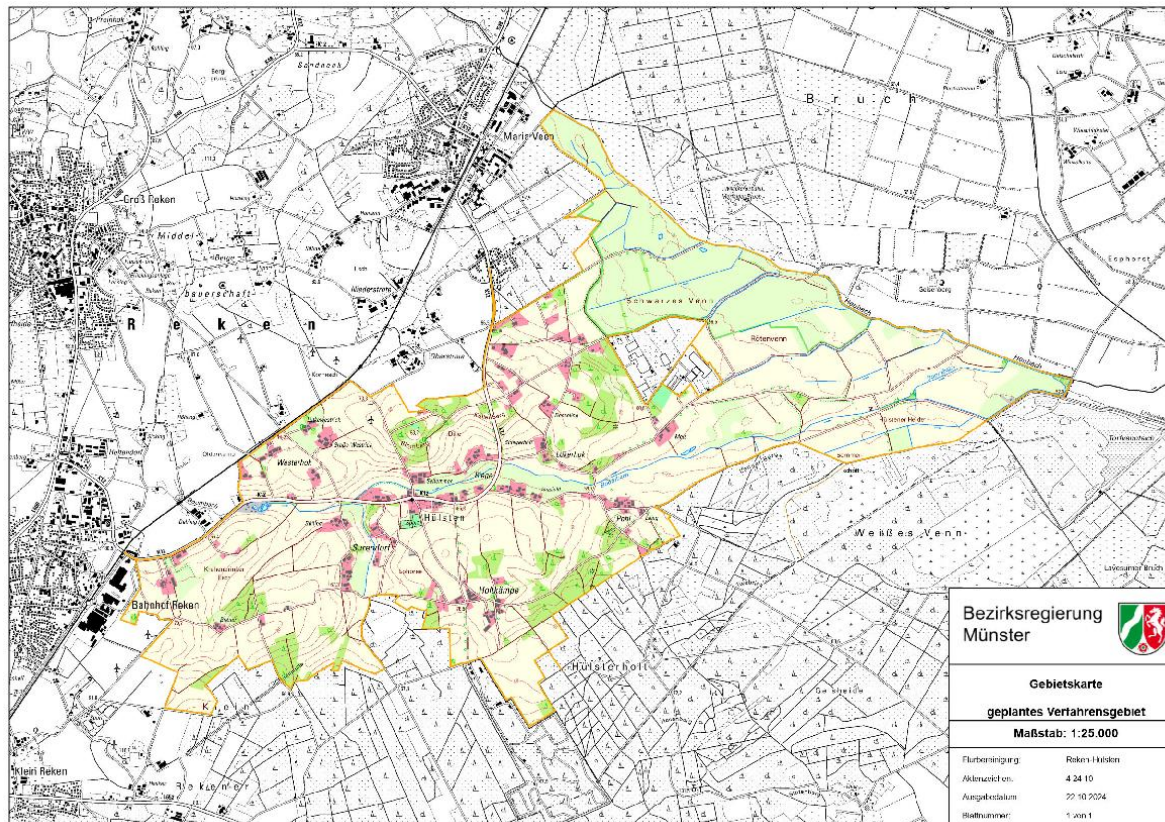
Geplantes Verfahrensgebiet





Flurbereinigung

- Name: Reken-Hülsten
- ca. 1.500 ha Verfahrensfläche
- ca. 280 Teilnehmende





Gesamtkosten des Verfahrens

Verfahrenskosten

- Kosten
Flurbereinigungsbehörde
- z.B.
 - Einleitung,
 - Eigentümerermittlung,
 - Wertermittlung,
 - Nachweise und Karten,
 - Berichtigung der
öffentlichen Bücher
- werden vollständig vom Land
NRW übernommen

Ausführungskosten

- Herstellung und Unterhaltung
gemeinschaftlicher Anlagen
 - Wegebau
 - Ausgleichsmaßnahmen
und Naturschutz
 - Erosionsschutz
- Vermessung
- Kosten
Teilnehmergemeinschaft und
Vorstand
- werden mit 80 % von Land und
Bund gefördert



Kosten / Finanzierung

- Die Ausführungskosten der Flurbereinigung Reken-Hülsten betragen voraussichtlich 6,4 Mio. €.
- Förderzusage des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Höhe von insgesamt 5.094.800 €
- Die Gemeinde beabsichtigt, den Eigenanteil für die Durchführung und Kompensation des Wegebaus zu übernehmen.
- Verbleibender Eigenanteil für die Teilnehmenden: < 200.000 €
- Genauere Ausführungskosten ergeben sich erst mit der Aufstellung des Wege- u. Gewässerplanes!



Kosten / Finanzierung

- Die Grundstückseigentümer werden zu Beiträgen für den Eigenanteil herangezogen.
- Der Betrag liegt bei ca. 130 €/ha.
- Dieser Betrag wird durch mehrere Hebungen im Laufe des Flurbereinigungsverfahrens von der Teilnehmergeinschaft erhoben.



Landbeitrag

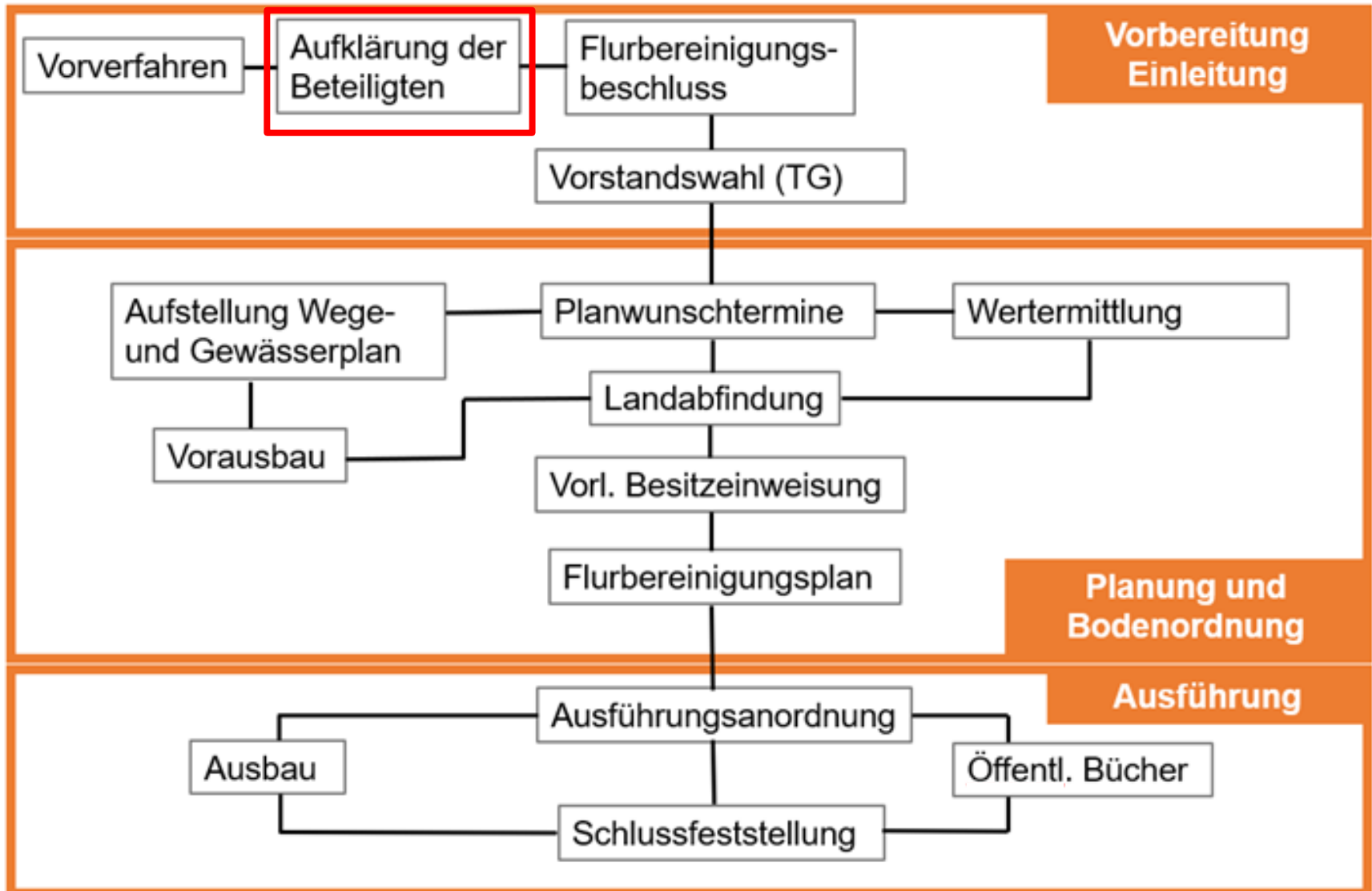
- Es müssen Flächen für Wege und Gewässer sowie Ausgleichs- und Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen werden.

aber:

- Durch die Aufhebung nicht benötigter alter Wege steht Land zur Verfügung.
- Ein Landbeitrag ist nur in geringem Umfang erforderlich.
- Die genauen Flächenanteile ergeben sich erst mit der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes.
- Der Landbeitrag kann bis zu 1 % des Wertes der Einlageflächen betragen.



Ablaufplan Vereinfachte Flurbereinigung





Nächste Schritte

- Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
→ öffentliche Bekanntmachung in Amtsblättern
- Termin zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
→ voraussichtlich im Februar



Grundsätzliches zu Flurbereinigungen

- Die Flurbereinigung ist ein behördlich geleitetes Verfahren, welches durch die Teilnehmergeinschaft (Vorstand) selbst verwaltet und gestaltet wird.

Das bedeutet z.B.:

- Mitwirkung an der Wertermittlung und dem Wege- und Gewässerplan
 - Durchführung der Finanzierung und Hebung der Beiträge
-
- Die Teilnehmenden haben Anspruch auf eine wertgleiche Abfindung in Form von Land (abzüglich des Landbeitrages).



Grundsätzliches zu Flurbereinigungen

- Der Grundstücksverkehr wird nicht beeinträchtigt. Flurstücke können weiterhin verkauft oder übertragen werden.
- Eigenjagden werden bei der Flurbereinigung erhalten.
- Für wesentliche Änderungen über die reguläre Nutzung der Grundstücke hinaus ist die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich.



Rechtsbehelfe

Mit einem Widerspruch können in Flurbereinigungsverfahren angefochten werden:

- Verwaltungsakte der Flurbereinigungsbehörde
- Verwaltungsakte der Teilnehmergeinschaft



Kontakt

- Dagmar Bix - Hauptdezernentin
Telefon: 0251 411-5006
E-Mail: dagmar.bix@brms.nrw.de

- Heiner Löhr - Projektleiter
Telefon: 0251 411-5025
E-Mail: heiner.loehr@brms.nrw.de

- Annette Kerkhoff - Verwaltung
Telefon: 0251 411-5033
E-Mail: annette.kerkhoff@brms.nrw.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?